

Problem

ZIGARETTENKIPPEN

Zigarettenstummel gehören zu den häufigsten Abfallarten. So klein die Kippen auch sind, so groß ist die Gefahr für die Umwelt.

Aus jeder Zigarettenkippe, die auf dem Boden liegen bleibt, werden jede Menge Mikroplastik und giftige Chemikalien wie Arsen, Blei, Kupfer, Chrom, Kadmium, Formaldehyd und Nikotin gelöst und gelangen über den Boden ins Grundwasser, in unsere Flüsse und unser Trinkwasser.

Eine Kippe kann bis zu 60 Liter Wasser verseuchen. Löst man sie in einem Liter Wasser, ist sie bereits nach vier Tagen tödlich für Fische.



WAS KANN ICH TUN?

- Kippen in dafür vorgesehene Mülleimer entsorgen
- Taschen-Aschenbecher nutzen
- Freunde auf die Umweltfolgen aufmerksam machen

Für ein sauberes Hofheim

MACH MIT!

Das ganze Jahr über gibt es in Hofheim Aktionen, bei denen jedermann aktiv werden kann: Ob beim Sauberhaften Hofheim oder dem Sauberhaften Kindertag – gemeinsam räumen wir ordentlich auf und machen Hofheim noch ein Stück schöner!

Termine im Jahr 2026:

- **Sauberhaftes Hofheim**, 21. März 2026:
Hofheimer Bürgervereinigung Altstadt, Treffpunkt Bärengasse 17, 10:00 Uhr
Wildsachsen, Treffpunkt Dorfplatz, 10:00 Uhr
28.03. Wallau, Treffpunkt Feuerwehrhaus, 10:00 Uhr
11.04. Diedenbergen, Treffpunkt Feuerwehrhaus und Tennisplatz (in der Baumschule), jeweils 10:00 Uhr
- **Sauberhafter Kindertag**, 05. Mai 2026
- **Sauberhafter Schulweg**, 23. Juni 2026

Weitere Infos zur Teilnahme gibt es unter www.hofheim.de.



Magistrat der Kreisstadt
Hofheim am Taunus

Chinonplatz 2, 65719 Hofheim am Taunus
Tel: (06192) 202-0
Fax: (06192) 7654
abfallwirtschaft@hofheim.de
www.hofheim.de

Illustrationen: Sophia M. Phildius



Schmutzfink und Dreckspatz präsentieren:

Saubere Ideen für Hofheim



Problem

VERPACKUNGSMÜLL

Ob Alufolie oder Plastiktüten, Take-Away-Artikel oder Getränkedosen... die Liste von Verpackungsmüll im öffentlichen Raum ist scheinbar endlos.

Es ist nicht nur unschön anzusehen - Plastikmüll gelangt leider über viele Wege in Meere und Ozeane. Dort zerfällt der Müll in kleine und kleinste Teilchen und wird von Tieren gefressen. Durch die Nahrungskette gelangen so die Schadstoffe wieder auf unseren Teller. Die Kunststoffe sind dabei meist sehr stabil und zersetzen sich nur langsam oder gar nicht. Verpackungsmüll sollte also unbedingt richtig entsorgt werden.



WAS KANN ICH TUN?

- Mehrweg statt Einweg
- Bei To-Go-Produkten auf eine wiederverwendbare Verpackung achten
- Wiederverwertbare Taschen benutzen
- Keine Einmal-Grills benutzen
- Für andere ein gutes Beispiel sein

Problem

KAUGUMMIS

Millionen von Kaugummis landen jedes Jahr achtlos auf unseren Straßen und Wegen. Und Millionen von Euro kostet es, sie wieder zu entfernen.

Ausgespuckte Kaugummis kleben nicht nur bombenfest an unseren Schuhsohlen, sie sind auch an Bushaltestellen, auf Bürgersteigen, Straßen und Plätzen nur sehr schwer zu beseitigen. Man benötigt spezielle Reinigungsmaschinen, um die festgewordenen Kaugummis wieder zu entfernen. Und das kostet uns Steuergelder, die man doch viel besser in tolle Projekte für unsere Bürgerinnen und Bürger investieren könnte.



WAS KANN ICH TUN?

- Kaugummis in öffentliche Mülleimer werfen
- Kinder über die Folgen der Kaugummiverschmutzung aufklären

Problem

HUNDEKOT

Die Hinterlassenschaften unserer vierbeinigen Familienmitglieder nerven nicht nur unsere Nase. Tritt man auf einer Wiese hinein, dann ist der Ärger doppelt groß.

Wenn man auch die Fellnase nicht verantwortlich machen kann, die Frauchen und Herrchen sind es schon. Werden sie auf frischer Tat ertappt, drohen empfindliche Geldstrafen, denn es gilt gemeinhin als Ordnungswidrigkeit, Hundekot nicht zu entfernen.

Es ist nicht nur fahrlässig, sondern auch einfach nicht nett, wenn man in Kauf nimmt, dass andere in die Haufen treten.



WAS KANN ICH TUN?

- Eigene Hundekotbeutel mitbringen oder Hundekotbeutel-Spender im Stadtgebiet nutzen
- Hunde an der Leine führen
- Hundekotbeutel in dafür vorgesehene Mülleimer entsorgen